Anmeldung einer Trinkwasseranlage

GWB
ENERGIE. BEWUSST. SEIT 1996.

☐ Herr ☐ Frau ☐ Firma

Name, Vorname des Anschlussnehmers	Versorgungsgebiet
Art des Gewerbes/ Branche	Bei vorhandener GWB Wasser-Anlage bitte angeben:
Straße, Hausnummer (Verbrauchstelle)	Anschluss-Nummer *oder*
Postleitzahl, Gemeinde und Ortsteil (Verbrauchsstelle)	Kundennummer
Telefon	Wasserzähler

Angaben zur Trinkwasseranlage

*Bei Neubauten sind bei der Anmeldung ein Lageplan M 1:500 sowie Grunfrisszeichnungen mit gewünschtem Hausanschlusspunkt einzureichen.

☐ Für den Neubau ☐ für das vorhandene Gebäude

	neu	vorhanden	
☐ die Erstellung eines Hausanschlusses*			
☐ die Auswechselung/ verstärkung eines Hausanschlusses	☐	☐	Wohnung
☐ den kurzzeitigen Anschluss (z.B Baustelle usw.)	☐	☐	Gewerbebetrieb
☐ den Anschluss weiter Anlagen	☐	☐	Landwirtschaftsbetriebe
☐ die Trennung von Anlagen	☐	☐	gemeinsam genutzte Anlagen
☐ die Zusammenlegung von Anlagen	☐	☐	Baustellen
☐	☐	☐	
☐	☐	☐	

Spitzendurchfluss an der Hauptabsperreinrichtung V_S= ..... L/S

Anzahl der Zähler	Einbau	Ausbau
Qn 2,5		
Qn 6		
Qn 10		
Qn		

Eigenwasserversorgung

☐ nicht vorhanden ☐ wird stillgelegt ☐ wird weiter betrieben

☐

Die Kostenermittlung ist zu richten an

☐ Anschlussnehmer ☐ Grundstückseigentümer

☐

Angaben zu Sicherungseinrichtungen

☐ Einzelsicherungen ☐ Sammelsicherungen

☐ Sicherungseinrichtungen für besondere Entnahmestellen und Apperate:

Entnahmestelle oder Apparat ohne DVGW Zulassung	Gefährdungs-Klasse nach DIN 1988, T4, Tabelle 2	Art der Sicherungseinrichtung									
		Freier Auslauf	Rohrunter brecher A1	Rohrtrenner EA3	Rohrunter brecher A2	Rohrtrenner EA2	Rohrschleife	Rohrtrenner EA1	Sicherungs kombination	Rückfluss-verhinderer	Rohrbelüfter
			A1	EA3	A2	EA2		EA1			

Trinkwassernachbehandlungsanlagen ☐ eingebaut ☐ nicht eingebaut

Druckerhöhungsanlagen ☐ eingebaut ☐ nicht eingebaut

Angaben zur Ausführung

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach den Bestimmungen der DIN 1988 und sonstigen Regeln der Technik, den bauordnungsrechtlichen Vorschriften der AVB WasserV sowie hierzu erlassener Bestimmungen. Es wird anerkannt, dass die GWB keinerlei Haftung für die ausgeführten Anlagen übernimmt. Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfalenden Daten werden von der GWB zum Zwecke der Datenverarbieiung abgespeichert.

Datum	Unterschrift Installateur	Unterschrift Anschlussnehmer	Unterschrift Grunfstückseigentümer

Ausführungsvermerk der GWB

Mit der Errichtung/ Änderung der Kundenanlage sollte erst begonnen werden, sobald der obengenannte Anschlussnehmer die Zusage der GWB zur Versorgung der angemeldeten Anlagen erhalten hat. Der Installateur stimmt sich diesbezüglich mit dem Anschlussnehmer ab.

Ausführender Installateur (Stempel)	*Anschlussnehmer (jetzige Anschrift)*	*Grundstückseigentümer*
	Straße, Hausnummer	Name der (des) Grundstückseigentümer(s) Telefon
	Postleitzahl, Ort	Straße, Hausnummer
Eingetragen im Installateurverzeichnis unter Nummer:	Telefon	Postleitzahl, Ort

Fertigmeldung und Inbetriebsetzungsantrag für die Trinkwasseranlage

☐ Die beantragte Trinkwasseranlage wurde gemäß den Anlagen fertiggestellt und wird von mir nach Anschluss an das Versorgungsnetz der GWB in Betrieb genommen.

Der Zähler / die Zähler kann/ können am

.....

nach Vereinbarung eingebaut werden

☐ Die Einweisung des Betreibers gemäß DIN 1988, Teil 8 wird von mir durchgeführt.

Wartungsvertrag	☐ abgeschlossen ☐ angeboten

Datum	Unterschrift und Stempel des Vertragsinstallateurs

Prüfvermerk der GWB

☐ Die Trinkwasseranlage wurde durch Stichproben geprüft. Gefahrdrohende Mängel wurden nicht festgestellt.

☐ Die Trinkwasseranlage wurde an das Versorgungsnetzangeschlossen.

Datum	Unterschrift des Beauftragten der GWB

Anmeldung einer Trinkwasseranlage

GWB
ENERGIE. BEWUSST.
SEIT 1996.

ON-Nr.	Proj.-Nr.

Voraufnahme/ Bearbeitungsvermerke der GWB

Bemerkungen/ Skizze

Menge	Material/ Bauteile			EURO
	Wasserzähler von	von	Q_n:	
		auf	Q_n:	
	m HA-Leitg. (tatsächlich)		DN °	
	m HA-Leitg (berechnet)		DN °	
	m HA-Mehrl. (berechnet)		DN °	
	Abbau- HA		DN	
Hausanschluss-kostenanteil	Aufwandskonto	Ertragskonto		
	m ON-Leitg.		DN °	
	m ON-Leitg.		DN °	
Baukosten-zuschuss	Aufwandskonto	Ertragskonto		
	Summe			
		Gesamtbetrag Anschlusskosten		

Die	B/L/K BAD/DB	Nr.	Wird gekreuzt bei km
			Wird parallel verlegt von km bis km
gemeldet bei			am
Die Postkreuzung			
ist gemeldet bei			am
"Hausanschlussleitung		"Ortsnetzleitung	

Bearbeitungsverlauf	Datum	Org.-Einheit	Sachbearbeiter
Daten eingeben ABN/ABF			
Voraufnahme/ Prüfung			
Anschlusskosten berechnet			
Kostenmitteilung abgegeben ABA			
Anschlussauftrag an Bezirk ABZ			
Fertigstellung des Anschlusses			
Rechnung abgegeben ABT			
Zur Ablage			

Anschlusserrichtung durch Firma/ Monteur/ Kolonne

GWB
ENERGIE. BEWUSST.
SEIT 1996.

Formular zur Berechnung des verfügbaren Rohrreibungsdruckgefälle R_{verf} nach DIN 1988

Nr.	Benennung	Zeichen	Einheit	Strang
1	Mindest-Versorgungsdruck oder ausgangsseitiger Druck nach Druckminderer oder Druckerhöhungsanlage (DEA)	$p_{min\ V}$	mbar	
2	Druckverlust aus geodätischem Höhenunterschied	Δp_{Geo}	mbar	
3	Druckverlust in Apparaten z.B.		mbar	
	a) Wasserzähler (s. Tabelle 3)	Δp_{Wz}	mbar	
	b) Filter	Δp_{Fil}	mbar	
	c) Enthärtungsanlage	Δp_{EH}	mbar	
	d) Dosieranlage	Δp_{DOS}	mbar	
	e) Gruppen-Trinkwasser-Erwärmer (s. Tabelle 4)	Δp_{TE}	mbar	
	f) weitere Apparate	Δp_{Ap}	mbar	
4	Mindestfließdruck	$p_{min\ Fl}$	mbar	
5	Druckverlust der Stockwerks- und Einzelzuleitung	Δp_{St}	mbar	
6	Summe der Druckverluste aus Nr.2 bis 5	$\Sigma \Delta p$	mbar	
7	Verfügbar für Druckverlust aus Rohrreibung und Einzelwiederständen Wert aus 1 minus Wert aus 6	Δp_{verf}	mbar	
8	Geschätzter Anteil für Einzelwiderstände bei….%		mbar	
9	Verfügbar für Druckverluste aus Rohrreibung Wert aus 7 minus Wert aus 8			
10	Leitungslänge	l_{ges}	m	
11	Verfügbares Rohrreibungsdruckgefälle Wert aus 9 geteilt durch Wert aus 10	R_{verf}	mbar/m	

Schema Skizze